

|                       |                                  |                                |                      |                          |  |
|-----------------------|----------------------------------|--------------------------------|----------------------|--------------------------|--|
| <b>CDU-Fraktion</b>   |                                  | Drucksache Nr.<br>A/16/1810-01 | Termin<br>04.07.2016 | Rat der Stadt            |  |
| <u>Antragsvorlage</u> |                                  |                                |                      | <u>öffentlich</u>        |  |
| Termin                | Gremium                          | Vorlage<br>zur*                | Ergebnis             | Beschluss-<br>kontrolle* |  |
| 22.06.2016            | Bezirksvertretung Alt-Oberhausen | V                              |                      |                          |  |
| 04.07.2016            | Rat der Stadt                    | B                              | Z.A.                 | 19.12.16                 |  |

BzV, Umweltausschuss

### Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion zur Etablierung eines bürgernahen Serviceangebots und zur gleichzeitigen Stärkung des Sicherheitsgefühls in der Alt-Oberhausener Innenstadt.

### Beschlussvorschlag

unter Einbeziehung des Polizeibeirats  
→ die Möglichkeit zu prüfen,

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Polizei ein Konzept zu entwickeln, das zum Ziel haben soll, eine gemeinsame Wache von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst an der Marktstraße zu etablieren.

|                                                |
|------------------------------------------------|
| Stadt Oberhausen<br>Dezernat 0<br>Stadtkanzlei |
| Eing. 15. Juni 2016                            |

|                                                                                                     |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Vorsitzende CDU-Fraktion</b><br><i>Simone-Tatjana Stehr</i><br><b>Stehr</b><br><b>14.06.2015</b> |  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

|                          |                                              |                                    |                      |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <b>CDU-<br/>Fraktion</b> | <b>Drucksache Nr.</b><br><b>A/16/1810-01</b> | <b>Termin</b><br><b>04.07.2016</b> | <b>Rat der Stadt</b> |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|

## Begründung

Das Sicherheitsgefühl ist bei Menschen sehr unterschiedlich ausgeprägt und entwickelt. Dass die Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadt Alt-Oberhausen ein verhältnismäßig großes Unsicherheitsempfinden haben, belegen die Ergebnisse der statistischen Erhebung „Bürgermeinung 2014“ im Segment Kriminalität jedoch sehr deutlich. Hier geben 11,4 Prozent der Alt-Oberhausener Kriminalität als das „größte Problem“ an. In Sterkrade sind es nur 6,1 Prozent, in Osterfeld nur 5,7 Prozent.

Um das Sicherheitsbedürfnis und damit auch das Gefühl für die Bürgerinnen und Bürger in Alt-Oberhausen zu stärken, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion notwendig, die Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst zu erhöhen. Durch eine gemeinsame Wache von Polizei und Ordnungsamt, angesiedelt an der Marktstraße, könnte Bürgernähe hergestellt werden. Zudem könnten Bereiche der Polizei, die nah bei den Bürgerinnen und Bürgern angesiedelt sein sollten (wie z. B. der Bereich Prävention) u. a. in der neuen gemeinsamen Wache untergebracht werden.

Wir bitten daher die Verwaltung und den Oberbürgermeister darum, sich in Gesprächen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Polizei für die Etablierung einer solchen Wache einzusetzen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

|                              |                                              |                                    |                          |                             |  |
|------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--|
| <b>CDU-Fraktion</b>          | <b>Drucksache Nr.</b><br><b>A/16/1849-01</b> | <b>Termin</b><br><b>26.09.2016</b> | <b>Rat der Stadt</b>     |                             |  |
| <b><u>Antragsvorlage</u></b> |                                              |                                    | <b><u>öffentlich</u></b> |                             |  |
| <b>Termin</b>                | <b>Gremium</b>                               | <b>Vorlage zur*</b>                | <b>Ergebnis</b>          | <b>Beschluss-kontrolle*</b> |  |
| 14.09.2016                   | Bezirksvertretung Alt-Oberhausen             | V                                  |                          |                             |  |
| 26.09.2016                   | Rat der Stadt                                | B                                  |                          |                             |  |
| 29.09.2016                   | Beirat für Menschen mit Behinderungen        | K                                  |                          |                             |  |

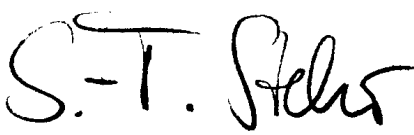
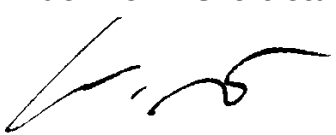
### **Beratungsgegenstand**

Antrag der CDU-Fraktion zur Verbesserung der Infrastruktur und Steigerung der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt mit zeitnaher Übertragung auf die Innenstädte von Osterfeld und Sterkrade.

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. das von der Verwaltung laut Presseberichterstattungen erarbeitete Konzept zur Gestaltung der Marktstraße vorzustellen und zu erläutern.
2. ein Grünkonzept für den fußläufigen Bereich der Alt-Oberhausener Innenstadt zu entwickeln, das den Fokus auf eine Neustrukturierung und auf die Anlage von Grünbeeten legt.
3. für jene, die Marktstraße querenden Straßen, ein Konzept zur einheitlichen Gestaltung zu entwickeln.
4. in Zusammenarbeit mit dem CityO.-Management e. V. einen Ideenwettbewerb zu entwickeln und durchzuführen, bei dem Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen von einer Attraktivierung der Alt-Oberhausener Innenstadt einbringen können.
5. das Bestands- und Leerstandsmanagement mit dem Ziel zu überarbeiten, ein GIS-basiertes Leerstandskataster einzuführen und stetig zu aktualisieren, um laufend einen zuverlässigen Überblick über die vorhandenen Ressourcen bekommen zu können.
6. ein Konzept zur Attraktivierung und damit zur Belebung des Alt-Marktes zu entwickeln.
7. auf der Marktstraße unterschiedliche Möglichkeiten der Pflasterreinigung zu testen, die Ergebnisse zu dokumentieren und vorzustellen.

|                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsitzende CDU-Fraktion</b><br><br><b>Stehr</b><br>28.07.2016 | <b>Vorsitzender CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen</b><br><br><b>Nakot</b><br>28.07.2016 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                          |                                        |                              |                      |
|--------------------------|----------------------------------------|------------------------------|----------------------|
| <b>CDU-<br/>Fraktion</b> | <b>Drucksache Nr.<br/>A/16/1849-01</b> | <b>Termin<br/>26.09.2016</b> | <b>Rat der Stadt</b> |
|--------------------------|----------------------------------------|------------------------------|----------------------|

8. bei den Ladenbesitzern auf der Marktstraße aktiv dafür zu werben, Rampen anzuschaffen, um den Zugang für Menschen mit Kinderwagen oder Handicap zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.
9. die öffentlichen Toilettenanlagen im Innenstadtbereich einer Begehung und einer Überprüfung zu unterziehen, vor allem im Hinblick auf die Benutzung durch Menschen mit Kinderwagen oder Handicap.
10. die im Zuge der Abarbeitung dieses Maßnahmenkataloges gesammelten Erfahrungen im Rahmen neuer Maßnahmenpakete unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten zeitnah auf die Innenstädte von Osterfeld und Sterkrade zu übertragen.

|                          |                                              |                                    |                      |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <b>CDU-<br/>Fraktion</b> | <b>Drucksache Nr.</b><br><b>A/16/1849-01</b> | <b>Termin</b><br><b>26.09.2016</b> | <b>Rat der Stadt</b> |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|

## **Begründung**

Die Innenstadt und der Bereich rund um die Marktstraße müssen zu einem attraktiven urbanen Zentrum werden. Die Marktstraße soll dabei wieder zu einem Aushängeschild für unsere Stadt werden.

Um die Attraktivität der Innenstadt sowohl für Einwohner und Besucher als auch für den Einzelhandel zu erhöhen, muss an einer Ertüchtigung der Infrastruktur und am äußeren Erscheinungsbild gearbeitet werden.

In der WAZ vom 12.05.2016 wurde von einem Konzept der Verwaltung zur Gestaltung der Marktstraße berichtet, das der Bezirksvertretung vorgestellt werden soll. Wir bitten die Verwaltung, dieses Konzept vorzustellen.

Die Erarbeitung eines Grünkonzepts für die fußläufigen Zonen der Innenstadt ist aus Sicht der CDU-Fraktion unumgänglich. Dies gilt nicht zuletzt deshalb, weil die Oberhausener Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher ihr Bild von unserer Stadt auch vom Zustand der Marktstraße ableiten. Für Gewerbetreibende ist das Umfeld ihres Geschäftes genauso Anziehungspunkt und Aushängeschild wie das Ladenlokal selbst. Ein zukunftsweisendes Grünkonzept, das unter Beteiligung des Gestaltungsbeirates und anderer relevanter Organisationen (z. B. NABU) erarbeitet werden sollte, trägt dazu bei, schrittweise die gewünschte Attraktivität der Marktstraße zu erreichen.

Die Anlage neuer Beete würde überdies zur Freisetzung von Pflastersteinen führen, die dann ebenso wie die noch lagernden Steine (vgl. WAZ 12.05.2016) zur Reparatur verwendet werden können. Weiterhin besteht nach Auskunft der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 22. Juni die Möglichkeit, defekte Pflastersteine auf der Marktstraße durch neue Steine aus einem Steinbruch in Portugal zu ersetzen. Diese Möglichkeit sollte überprüft und sodann genutzt werden. Ziel muss es sein, ein einheitliches und attraktives Stadtbild der Innenstadt herzustellen und das Pflaster der Marktstraße sicher zu machen, so dass es auch wieder für Menschen mit Kinderwagen, ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit oder ohne Rollatoren, Menschen im Rollstuhl sowie gehbehinderte Menschen gefahrlos und ohne jede Einschränkungen möglich wird, den Innenstadtbereich nutzen zu können.

Das Pflaster auf jenen, die Marktstraße querenden und für den Autoverkehr freigegebenen Straßen, ist stellenweise stark beschädigt und durch Teer-Aufschüttungen in unterschiedlicher Qualität und Farbe auch optisch stark beeinträchtigt. Eine einheitliche Gestaltung dieser Bereiche trägt zur Steigerung der Attraktivität bei und setzt als Nebeneffekt Pflastersteine frei, die in anderen Bereichen verwendet werden können, um Schäden sach- und fachgerecht zu beheben.

Um die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch unmittelbar in den Gestaltungsprozess der Innenstadt mit einzubeziehen, soll ein Ideenwettbewerb ausgerufen werden, bei dem alle Oberhausenerinnen und Oberhausener ihre Wünsche und Zukunftsideen für die Alt-Oberhausener Innenstadt einreichen können.

Ein aktualisiertes und ständig zu aktualisierendes Bestands- und Leerstandsmanagement ist aus Sicht der CDU-Fraktion notwendig, um einen Überblick über die vorhandenen Ressourcen gewinnen zu können und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Aktuelle Daten zu Eigentümern/Ansprechpartnern, Flächengrößen und Zuschnitten für die City schaffen eine Basis, um anschließend die Marktstraße und den Innenstadtbereich besser vermarkten und gezielte Akquisition entwickeln zu können.

|                          |                                              |                                    |                      |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| <b>CDU-<br/>Fraktion</b> | <b>Drucksache Nr.</b><br><b>A/16/1849-01</b> | <b>Termin</b><br><b>26.09.2016</b> | <b>Rat der Stadt</b> |
|--------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|

- 51 Ein aktiver, lebendiger und gut besuchter Markt auf dem Altmarkt kann maßgeblich zur Belebung des  
52 gesamten Quartiers beitragen. Die aktuelle Situation bildet dies nicht annähernd ab. Hier gilt es, ein  
53 zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln, das den Marktstandort Alt-Oberhausen reaktiviert. Darüber  
54 hinaus ist es Ziel, den Platz mit dem Friedensengel wieder zum Zentrum des urbanen Lebens werden  
55 zu lassen und an diesem Standort die Ausrichtung neuer Veranstaltungen und Feste zu prüfen.
- 56
- 57 Um eine attraktive optische Erscheinung der Pflastersteine auf der Marktstraße gewährleisten zu  
58 können, sollten verschiedene Möglichkeiten einer Reinigung getestet werden. Nach Vorstellung der  
59 Ergebnisse kann dann die - unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses - effektivste Art  
60 der Reinigung ausgewählt und zukünftig angewandt werden.
- 61
- 62 Die Teilnahme am aktiven und lebendigen Innenstadtleben muss selbstverständlich und ohne  
63 Einschränkungen auch für Menschen mit Behinderungen, Rollatorennutzer und Eltern mit Kinderwagen  
64 möglich sein. Die Eingänge vieler Läden in der Alt-Oberhausener Innenstadt sind bereits ebenerdig  
65 oder Ladenbesitzerinnen- und -besitzer bieten Menschen im Rollstuhl die Möglichkeit, über Rampen in  
66 die Läden zu gelangen. Weil jedoch nicht alle Läden diese Möglichkeit bieten, bittet die Oberhausener  
67 CDU-Fraktion darum, eine Initiative zu starten, um Ladenbesitzer dafür zu gewinnen, Rampen  
68 anzuschaffen. Hierbei sollte auch auf die Möglichkeit der Förderung der Anschaffung solcher Rampen,  
69 z. B. durch die „Aktion Mensch“ hingewiesen werden. Der Fortschritt der Barrierefreiheit sollte letztlich  
70 für Menschen mit Behinderungen auch dokumentiert werden. Dies könnte z. B. über das Projekt  
71 „wheelmap.org“ geschehen, bei dem öffentlich zugängliche Orte entsprechend ihrer  
72 Rollstuhlgerechtigkeit markiert werden.
- 73
- 74 Der Zustand der öffentlichen Toilettenanlagen in der Innenstadt hat in der Vergangenheit oft zu  
75 Beschwerden bei der CDU-Fraktion geführt. Um ein hygienisches Erscheinungsbild herbei zu führen  
76 und die Nutzbarkeit vor allem auch für Menschen mit Behinderungen sicherzustellen, ist aus Sicht der  
77 CDU-Fraktion eine Überprüfung der Toilettenanlagen sowie eine regelmäßige Kontrolle notwendig.
- 78
- 79 Auf der Basis der gewonnenen Erfahrungen sollen die Maßnahmen (Grünkonzept,  
80 Leerstandsmanagement, etc.) in der Alt-Oberhausener Innenstadt auf die Innenstädte von Osterfeld  
81 und Sterkrade übertragen und gegebenenfalls stadtteilspezifisch ergänzt bzw. angepasst werden.
- 82
- 83 Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.



CDU-Fraktion im Rat der Stadt | Schwartzstraße 72 | 46045 Oberhausen

Bezirksbürgermeisterin  
der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  
Frau Dorothee Radtke

im Hause

26. Augst 2016

**Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**  
**hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gemäß § 2 unserer Geschäftsordnung**  
**Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Konzept Goebenstraße**

Sehr geehrte Frau Radtke,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016 einen Tagesordnungspunkt

**„Sachstandsbericht Konzept Goebenstraße“**

zu berücksichtigen.

**Begründung:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 22. Juni 2016 wurde von Seiten der Verwaltung dargelegt, dass zurzeit von Stadt und WBO an einem Konzept zur Ausbesserung und zur Aufwertung des Straßenpflasters auf der Goebenstraße gearbeitet werde. Wir bitten die Verwaltung um Vorstellung dieses Konzeptes.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nakot

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen



CDU-Fraktion im Rat der Stadt | Schwartzstraße 72 | 46045 Oberhausen

Bezirksbürgermeisterin  
der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  
Frau Dorothee Radtke

im Hause

25. August 2016

**Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**

**hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gemäß § 2 unserer Geschäftsordnung**

**Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Ahndung von Park- und Halteverstöße in der Alt-Oberhausener Innenstadt**

Sehr geehrte Frau Radtke,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016 einen Tagesordnungspunkt

**„Sachstandsbericht Ahndung von Park- und Halteverstöße  
in der Alt-Oberhausener Innenstadt“**

zu berücksichtigen.

**Begründung:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 27. April 2016 wurde von Seiten der Verwaltung zugesichert, dass im Zuge der Aufstockung des Kommunalen Ordnungsdienstes zurzeit neue Einsatzzeiten geprüft würden. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Ausweitung der Kontrollen des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt erfolgen. Wir bitten die Verwaltung daher um Auskunft, ob diese Kontrollen zwischenzeitlich stattgefunden haben und weiter stattfinden werden und gegebenenfalls um Auskunft über die bisher geahndeten Verstöße.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nakot

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Oberhausen

Rathaus  
Raum 256  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen

Telefon 0208 825-2135 / -2719  
Telefax 0208 803903  
fraktion@cdu-oberhausen.de  
www.cdu-oberhausen.de

Fraktionsvorsitzende  
Simone-Tatjana Stehr  
Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Lamers | Christian Benter

Stadtparkasse Oberhausen  
BLZ 365 500 00 | Konto 129 759  
IBAN DE21 3655 0000 0000 1297 59  
BIC WELADED1OBH



CDU-Fraktion im Rat der Stadt | Schwartzstraße 72 | 46045 Oberhausen

Bezirksbürgermeisterin  
der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  
Frau Dorothee Radtke

im Hause

25. August 2016

**Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**  
**hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gemäß § 2 unserer Geschäftsordnung**  
**Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Trinkgut-Zentrallager Duisburger Straße**

Sehr geehrte Frau Radtke,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016 einen Tagesordnungspunkt

**„Sachstandsbericht Trinkgut-Zentrallager Duisburger Straße“**

zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Nachdem im Gerichtsverfahren gegen Änderungen am Trinkgut-Zentrallager auf der Duisburger Straße von der Verwaltung zwei erteilte Genehmigungen zurückgenommen worden waren und die Firma Trinkgut gleichzeitig erklärt hatte, von anderen Genehmigungen keinen Gebrauch zu machen, sind mittlerweile von der Stadt neue Genehmigungen erteilt worden. Diese Genehmigungen sind nun auch Gegenstand neuer Klageverfahren. Wir bitten hierzu die Verwaltung um Auskunft und um Sachstandsbericht.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nakot

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen



CDU-Fraktion im Rat der Stadt | Schwartzstraße 72 | 46045 Oberhausen

Bezirksbürgermeisterin  
der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen  
Frau Dorothee Radtke

im Hause

2. September 2016

**Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**  
**hier: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gemäß § 2 unserer Geschäftsordnung**  
**Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Aufstellung Pöller Behrensstraße**

Sehr geehrte Frau Radtke,

namens meiner Fraktion darf ich Sie bitten, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016 einen Tagesordnungspunkt

**„Sachstandsbericht Aufstellung Pöller Behrensstraße“**

zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Seit der Erschließung der Grundstücke an der Behrensstraße in Richtung der Ruhr fehlen auf der Behrensstraße drei Pöller zur Straßenabspernung. Seitdem fahren nun unerlaubt Autos zur Ruhr und belegen dort u. a. die Parkplätze des ansässigen Alstadener Kanuvereins. Darüber hinaus werden Spaziergänger und Fahrradfahrer unnötig durch unerwarteten Verkehr behindert. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Darstellung, wann die entfernten Pöller wieder aufgestellt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Nakot

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

**Frau Dorothee Radtke**  
**Bezirksbürgermeisterin**  
**Alt-Oberhausen**

im Hause

Oberhausen, 06. September 2016

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes**  
**Sitzung des Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**

Sehr geehrte Frau Radtke,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen, am 14. September 2016 den folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

**„Sachstandbericht zur Reinigung am Saporoshje-Platz“**

**Begründung:**

Bei der SPD haben sich Anwohner/innen hinsichtlich der Reinigung der Straßen und des Parkplatzes am Saporoshje-Platz beschwert. Die Beschwerden betreffen insbesondere die Goeben- und Paul-Reusch-Straße. Von Anwohner/innen wurde bemängelt, dass eine Straßenreinigung bzw. Reinigung des Parkplatzes nur unregelmäßig durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang möge die Verwaltung berichten, wann eine Reinigung der Straßen bzw. des Parkplatzes erfolgt ist und welche Reinigungsintervalle zukünftig vorgesehen sind.

Mit freundlichen Grüßen



C. Gerster-Schmidt  
Vorsitzende  
**SPD-Fraktion** in der  
Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen



H. Laß  
Sprecherin  
**Fraktion DIE GRÜNEN**  
in der Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen



M. Hoff  
Sprecher  
**FDP** in der  
Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen

**SPD-Fraktion**

in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen



**CDU**

FRAKTION  
OBERHAUSEN



**GRÜNE Fraktion in der  
Bezirksvertretung Alt-Oberhausen**

**Freie  
Demokraten**

**FDP Oberhausen**

in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

**Frau Dorothee Radtke**  
**Bezirksbürgermeisterin**  
**Alt-Oberhausen**  
im Hause

Oberhausen, 06. September 2016

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die  
Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen am 14. September 2016**  
**Hier: Einrichtung einer Streckengeschwindigkeit von 30 km/h auf der Straße**  
**"Heiderhöfen" im Bereich zwischen Fröbelplatz und Lickenberg**

Sehr geehrte Frau Radtke,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen, am 14. September 2016 den folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

**„Sachstandsbericht über die Umsetzung der Einrichtung einer  
Streckengeschwindigkeit von 30 km/h auf der Straße Heiderhöfen im Bereich  
zwischen Fröbelplatz und Lickenberg“**

**Begründung:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen wurde am 22. Juni 2016 die Einrichtung einer Streckengeschwindigkeit von 30 km/h auf der Straße Heiderhöfen im Bereich zwischen Fröbelplatz und Lickenberg beschlossen.

Da der Beschluss bisher nicht umgesetzt wurde bitten wir die Verwaltung, über den aktuellen Sachstand dieser Maßnahme zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

C. Gerster-Schmidt  
Vorsitzende  
**SPD-Fraktion** in der  
Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen

H. Laß  
Sprecherin  
**Fraktion DIE GRÜNEN**  
in der Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen

M. Hoff  
Sprecher  
**FDP** in der  
Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen

W. Nakot  
Vorsitzender  
**CDU-Fraktion** in der  
Bezirksvertretung  
Alt-Oberhausen

BÜRGERLISTE OBERHAUSEN, ELSA-BRÄNDSTRÖM-STRASSE 66, 46045 OBERHAUSEN

Bezirksbürgermeisterin Dorothee Radtke  
RATHAUS OBERHAUSEN  
SCHWARTZSTRASSE 72  
46045 OBERHAUSEN

Gruppe im Rat der Stadt  
**Bürostelle:**  
Marktstraße 133  
46045 Oberhausen  
Telefon: +49 (0) 208 / 81 08 84 04  
E-Mail: buergerliste@buergerliste-ob.de  
Homepage: www.buergerliste-ob.de

OBERHAUSEN, 07. September. 2016

**Aktuelle Stunde gem. § 8 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretung und die Ausschüsse**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

wir bitten Sie, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen unter den Tagesordnungspunkt Aktuelle Stunde

„Tiefbauarbeiten auf der Ebertstraße - RWW Baustelle“

aufzurufen.

Begründung:

Auf der Ebertstraße hat die RWW für die Beseitigung eines Rohrbruchs eine Tiefbaustelle betrieben. Laut Konzessionsvertrag §4 (3) hat „die RWW bei ihren Arbeiten dafür zu sorgen, dass der Verkehr möglichst wenig behindert wird“. Die Ebertstraße, die als wichtige Umleitungsstrecke für die z. Z. oberhausenweit laufenden Tiefbaumaßnahmen vorgesehen ist, war für längere Zeit gesperrt.

Eine entsprechende Anstrengung der Beteiligten (RWW, Verwaltung, WBO) zwecks zügiger Beendigung der Baumaßnahmen wäre zu erwarten. Die Baustelle war allerdings nicht durchgehend belegt, was insgesamt zu einer Verlängerung der Sperrung geführt hat. Ähnliche Situationen findet man auch auf anderen Baustellen im öffentlichen Raum wieder.

Mit freundlichen Grüßen



Jakub Straka-Wilger | Gruppe Bürgerliste Oberhausen  
Mitglied der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen